



Şebnem İşigüzel

Das Mädchen auf dem Baum

Übersetzung aus dem Türkischen: Gerhard Meier

btb 2023 · 416 S. · 15.00 · 978-3-442-71787-3 ★★

An einem Tag im Frühherbst verlässt ein Mädchen ihr Zuhause, geht in einen Park mitten in Istanbul und klettert dort auf einen Baum. Von jetzt an möchte sie dort leben, fernab von all den Menschen, die etwas von ihr wollen, von all den Erinnerungen an Tod und Verlust, die ihr trotz ihres jungen Alters bereits nachhängen. Da sie, ohne es zu planen oder sich bewusst dafür zu entscheiden, den Baum erklommen hat, hat sie nur eine Flasche Wasser dabei, kein Handy, keine Nahrungsmittel und auch sonst kaum etwas, was ihr in ihrem neuen „Zuhause“ helfen könnte. Da trifft es sich gut, dass sie bereits kurz nach ihrem Einzug, von Yunus entdeckt wird, der im Hotel gleich neben dem Park arbeitet und von der ersten Sekunde an fasziniert ist von dem namenlosen Mädchen auf dem Baum.

Obwohl das Mädchen zunächst gar nicht begeistert ist, entdeckt worden zu sein – will sie am liebsten doch einfach verschwinden –, weiß sie die Annehmlichkeiten doch zu schätzen, die der Kontakt zur Außenwelt in Form von Yunus ihr bietet. Er versorgt sie mit Nahrungsmitteln, Kleidung und Medikamenten und bietet ihr zudem ein offenes Ohr. Die beiden tauschen sich bald schon über ihre intimsten Gedanken, ihre Familien und die politische Situation aus, die ihrer beiden Familien auf die unterschiedlichsten Weisen beeinflusst hat und das heute auch immer noch tut. Beide sind sich, ohne es zu wissen, schon einmal begegnet, bei dem großen Protest rund um den Gezi-Park, der mit viel Gewalt und weitläufigen Ausschreitungen einherging. Während die beiden sich langsam lieben und kennen lernen, erzählt das Mädchen auf dem Baum auch immer mehr über ihre Familiengeschichte, insbesondere von den Lebenswegen der Frauen ihrer Familie, der Oma, der Mutter und den Tanten. Obwohl alle in verschiedenen Zeiten und Generationen lebten, hatten sie doch zum Teil mit ähnlichen Problemen zu kämpfen, in einem Land, in dem die Rolle der Frau immer noch ein großes Thema ist. Und auch die Frau bzw. das Mädchen auf dem Baum muss sich irgendwann entscheiden: Will sie Yunus und damit der Liebe folgen oder lieber in der selbst gewählten Isolation bleiben, sicher und versteckt vor der Außenwelt?

Mit seinen kräftigen und Aufmerksamkeit erregenden Farben bleibt einem das Cover dieses zeitgenössischen Romans noch lange im Gedächtnis, ähnlich wie das titelgebende Mädchen auf dem Baum, dessen Geschichte einem ebenfalls noch lange im Kopf bleiben wird. Das fast über den gesamten Verlauf des Buches namenlos bleibende Mädchen erzählt ihre und die Geschichte ihrer Familie in einer Art Stream of Consciousness, bei dem ihre Gedanken bei den in der Gegenwart spielenden Ereignissen wild umherspringen und nur in den Abschnitten, die ausschließlich von ihrer Mutter, Tante oder Großmutter handeln, mehr oder weniger stringent und geradeaus erzählt werden. Vor allem zu Anfang hatte ich einige Probleme, diesem Erzählstil zu folgen, verlangt er dem Leser doch einiges an Konzentration ab und ist stellenweise recht wirr und abrupt.



Das spiegelt natürlich perfekt das Gedankenchaos und den emotional aufgewühlten Zustand der Protagonistin wider, war für mich aber häufig recht anstrengend zu lesen.

Inhaltlich ist der Roman sehr spannend, fordert aber auch hier vom Leser ein gewisses Maß an Eigeninitiative, da viele politische Aspekte des Lebens in der Türkei angedeutet und immer wieder aufgegriffen, aber nie ganz genau erklärt werden. Es geht mehr darum, die Auswirkungen der gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen und Umstände anhand des Lebens der Frauen aus der Familie des Mädchens zu schildern und ihre Einzelschicksale zu beleuchten, statt wirklich auf die Hintergründe einzugehen. Das ist aber ein durchaus legitimer Ansatz, sollten gute Bücher doch grundsätzlich Ausgangspunkt und Gedankenanstoß für eine weitere Beschäftigung mit dem Thema sein. Als Leser erhält man aber definitiv einen spannenden Einblick in das Leben türkischer Menschen im Allgemeinen und Frauen im Besonderen und kann sehr viel aus diesem interessanten Roman ziehen – wenn man sich denn darauf einlässt und nicht scheut, in ein gutes Buch auch ein bisschen Mühe zu investieren!